

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 7 (2000)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nikon



Mehr Sieger pro Sekunde

Bild für Bild für Bild für Bild für Bild gestochen scharf



Mit einer Nikon F100 gibt es nicht nur Sieger vor der Kamera, sondern auch Winner dahinter. Denn wie die legendäre Nikon F5 hat auch die Nikon F100 das weltbeste Autofokussystem. Es garantiert gestochene Schärfe selbst dann, wenn sich das Motiv wie ein Weltmeister bewegt und das Licht rekordverdächtig schlecht ist. Mit dem schnellen, präzisen AF haben Sie nie mehr eine Zwei am Rücken.

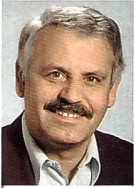
Damit jede Aufnahme auch bezüglich Belichtung wie eine Eins steht, haben wir der F100 ein intelligentes Mess- und Blitzsystem für höchste Ansprüche mitgegeben. Es ist so professionell wie das stabile, extra leichte Gehäuse aus Magnesiumlegierung, das in extremen Situationen nicht die Fassung verliert.

Nikon F100. Die zweite erste Wahl der Profis.

F100



Paul Schenk
Präsident des SVPG



Viele Wege führen nach Beatenberg

Da im FOTOintern bereits viel und ausführlich über die Tagungen auf dem Beatenberg berichtet wurde, möchte ich einige Erlebnisse unserer Mitglieder und Lieferanten erzählen.

Der Tagungsort für die Generalversammlung des SVPG hatte es so in sich, denn der bekannte Sturm «Lothar» hat unsere Wegbeschreibung auf den Beatenberg so richtig durcheinander gebracht, indem er die grossen Hinweistafeln in Interlaken und Unterseen einfach wie dürre Tannen fällte. Die von guten Wegweisungen verwöhnten Schweizer mussten mit provisorischen Miniwegschildern vorlieb nehmen und hatten zum Teil recht Mühe die Sonnenterrasse über dem Thunersee an einem trüben Regentag zu finden...

Die ersten Schwierigkeiten fingen bereits in Unterseen an. Da die beiden Orte Interlaken und Unterseen zusammengewachsen sind, wurde am Reuberegge (Kurve mit der Abzweigung Richtung Habkern-Beatenberg) noch nicht vermutet, dass es jetzt schon «obsi» gehen könnte, und so folgten einige der Hauptstrasse Richtung Gunten und Thun und glaubten auf der kurvenreichen Strecke entlang dem Thunersee auf dem richtigen Weg zu sein. Spätestens in der Beatenbucht bemerkten sie, dass man hier wohl auf den Beatenberg hinauf fahren kann, aber leider nur mit der Drahtseilbahn. Also, linksrumkehrt, und wieder war eine halbe Stunde weg ... Andere haben den Dorfanfang von Beatenberg problemlos gefunden, doch als nach längerer Fahrt immer noch kein Dorint Hotel in Sicht kam, mussten sie die Hilfe der Einheimischen in Anspruch nehmen, und da staunten sie nicht schlecht, als die Antwort kam, es gehe etwa noch drei Kilometer weiter – das Hotel könne man nicht verpassen. Beatenberg ist nämlich das längste Dorf Europas, mit einer Hauptstrasse von rund zwölf Kilometern Länge ...

Ein anderer aus dem fernen Zürländ machte sich mit modernsten Mitteln auf den Weg. Er programmierte sein «Carindli» (Carin GPS Navigations-System) mit Beatenberg und wunderte sich, dass die Wegstrecke über die Autobahn Zürich – Bern – Thun ganze drei Stunden in Anspruch nehmen soll. Also ab durch die Mitte, damit man noch rechtzeitig zum Apéro auf den Beatenberg gelangt. Bereits nach anderthalb Stunden in Thun und dann ging's Richtung Gunten und links hinauf (!) nach Siegriswil – Justistal (berühmt für eine der grössten «Chästeileten») nach Beatenberg. Die Strasse wurde immer schmaler, steiler und war wegen des matschigen Schnees kaum mehr befahrbar. Aber wozu hat man Vierradantrieb? Und die andern müssen ja auch schon durchgefahren sein, warum sollte ich dies nicht schaffen? Als die vereinzelt Spuren immer mehr zu den weit verzweigten Bauernhöfen verschwanden, war es jemandem nicht mehr so ganz wohl zu Mute. Mit Mühe und Not konnte er seinen Wagen auf der schmalen Strasse wenden und musste ohne Karte an Bord den Weg zurück nach Gunten finden. Nach einer Neuprogrammierung auf wintersicheren Strassen und via Unterseen konnten wir ihn kurz vor der Banketteröffnung doch noch bei uns begrüßen. Ich bin sicher, dass er trotz seinen weltweiten Erfahrungen das Heidi-Zeller-Dorf Siegriswil und das Drachendorf Beatenberg nicht so schnell vergessen wird. Übrigens, der Weg, den das elektronische System gewählt hat, ist eine alte Militärstrasse, die sich recht dramatisch durch die steilen Felsen schlängelt und nur im Sommer mit einer Bewilligung befahrbar ist. Zum Glück hatten wir für den Montag ein interessantes Programm, so dass recht viele übernachteten und am Morgen zusehen konnten, wie sich das wunderschöne Alpenpanorama aus den Nebelschwaden schälte. Gegen Mittag hörte man überall ein Ah und Oh wegen der gleissenden Aussicht auf die vielen Schneeberge, und ich konnte mich kaum wehren, zu erklären, welches die berühmte Eigernordwand sei.

Viele sagten, dass sie bestimmt wieder einmal in der Freizeit ins schöne Berner Oberland kommen würden. Für die nächste GV werden wir uns Mühe geben, einen Ort auszusuchen welcher auch mit GPS mühelos erreichbar sein wird.

Euer Präsi, Paul Schenk

Paul Schenk, SVPG-Präsident, 3800 Unterseen, Tel. 033 823 20 20, Fax -- 20 21

INFO-ECKE OLYMPUS

Smarter Look und ultraleicht zu bedienen:

OLYMPUS APS NEUHEIT i ZOOM 2000



Hinter dem faszinierend kompakten Äusseren verbergen sich innovative Technik und raffinierte Ausstattungsmerkmale. Für brillante Bildresultate sorgt ein 2-fach-Zoomobjektiv mit einer Brennweite von 25–50mm. Grösse und Gewicht wurden auf ein absolutes Minimum reduziert. Mit nur 125 g (ohne Batterien) und Massen von 60,5 (H) x 89,5 (B) und 31 (T) mm passt diese Innovation in die kleinste Tasche.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

OLYMPUS

THE VISIBLE DIFFERENCE

Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications

Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 67 67, Fax 01 947 66 55

agenda: Veranstaltungen

Branchenveranstaltungen

16. - 18. 03. Bern, *Digital 2000*

17. - 20. 03. Paris, *SIFI* (Salon International des Professions de l'Image)

18. - 31. 03. Düsseldorf, *Drupa 2000*

28. - 31. 03. Zürich, *Worlddidac 2000*

Galerien und Ausstellungen

bis 11.03. Zürich, ZWISCHENraum der Schweiz. Stiftung für Photographie, Weinbergstrasse 22a

Pierre Montavon: Himmelwärts

Ein Mann baut eine Kathedrale

bis 11.03. Zürich, Galerie Scalo, Weinbergstrasse 22a

Nan Goldin, New Works

bis 18.03. Schaffhausen, Kantonsspital

Anna Flum, *Geronimo Cofone* und

Christiane Hatt: Vernissage hoch Drei

bis 18.03. Lugano, Galleria Gottardo,

Viale Stefano Franscini 12

Galleria Gottardo 1989 bis 1999,

Jubiläumsausstellung

bis 19.03. Zürich, Migrosmuseum, Limmatstrasse 270

Stefan Banz / Patrick Frei: Gulliver

bis 26. 03. Zürich, Kunsthhaus, Heim-

platz 1, Graphisches Kabinett

Carte-de-visite 1: *Gotthard Schuh* und

Robert Frank

bis 26.03. Winterthur, Fotomuseum,

Daido Moriyama: Stray Dog

Takashi Homma: Tokyo Suburbia

bis 02.04. Vevey, Musée suisse de

l'appareil photographique,

ruelle de Anciens-Fossés 6,

Paul Vionnet, pionnier de la photogra-

phie sur papier en Suisse Romande

bis 02.04. Zürich, Kunsthhaus, Heim-

platz 1, Erdgeschoss I-III

Nachbilder: Neue Fotografien aus der

Sammlung

bis 09.04. Zürich, Kunsthhaus Zürich,

Jakob Tuggener: Fotografien

Weitere Daten im Internet:

www.fotoline.ch/info-foto

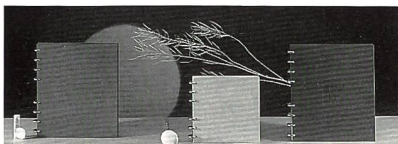


Image Trade

Fotoalben, Bildpräsentation,
Archivierung für Dia und Negative

Bahnhofstrasse 14, 5745 Safenwil, Tel. 062 7979590. Fax 062 7979591, E-Mail: info@imagetrade.ch

PANODA



Siegerin der EISA und TIPA Awards 1999-2000

Woran erkennen Sie eine hervorragende Kamera? Zum Beispiel an ihren kompromisslosen technischen Features, am superscharfen Schneider Zoomobjektiv, oder am einzigartigen und benutzerfreundlichen Funktionswahlrad, verbunden mit einem gestylten und kompakten Design.

Samsung Kameras vereinen alle diese Eigenschaften und gehen dabei nur im Preis Kompromisse ein.

Damit hat die Samsung Vega 140s gleich die beiden höchsten europäischen Auszeichnungen erhalten, den EISA und den TIPA Award 1999-2000.

Samsung Kameras eröffnen eine neue Ära in der Geschichte der Kompaktkameras auf höchstem technologischen Niveau.

SAMSUNG CAMERAS

<http://www.samsungcamera.com/>

AUTRONIC AG, Im Schörli 1, 8600 Dübendorf

Tel. 01 802 47 30, Fax 01 802 47 99, E-Mail: marcel.conzelmann@autronic.ch

SAMSUNG
CAMERAS